

A N F R A G E von Martin Farner-Brandenberger (FDP, Stammheim), Paul Mayer (SVP, Marthalen)

Betreffend **Arbeitsplatzgebiete im Kanton Zürich**

Im kantonalen Richtplan und in den regionalen Richtplänen sind Arbeitsplatzgebiete ausgeschieden. Sie zeichnen sich u.a. durch restriktive Rahmenbedingungen aus, d.h. Logistikzentren, Detailhandel oder Wohnen, auch moderne Wohnformen auf Zeit sind nicht möglich. Die Entwicklung resp. Ansiedlung von Unternehmen stockt und wurde zum Teil fast unmöglich gemacht. Aktuell wurden noch keine überkommunale Arbeitsplatzgebiete realisiert.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele der ausgeschiedenen kantonalen Arbeitsplatzgebiete entwickeln sich zufriedenstellend?
2. Wodurch unterscheiden sich prosperierende Arbeitsplatzgebiete von den weniger erfolgreichen oder gar brachliegenden?
3. Wie viele Ansiedlungen in den kantonalen und regionalen Arbeitsplatzgebieten hat es seit 2014 gegeben?
4. Wie viele neue Arbeitsplätze sind in den kantonalen und regionalen Arbeitsplatzgebieten entstanden?
5. Welche Massnahmen sieht der Regierungsrat vor, um Arbeitsplatzgebiete zu fördern?
6. Ist der Regierungsrat bereit, die eng gefassten Rahmenbedingungen für Arbeitsplatzgebiete zu lockern und in welchem Zeitrahmen?

Martin Farner-Brandenberger
Paul Mayer